
Presseinformation Nr. 242

16. Februar 2006

**MEINHARDT:
Neue Finanzierungsinstrumente für Weiterbildung nötig**

BERLIN. Zum heute vorgelegten Weiterbildungsbericht der Bundesregierung erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Patrick MEINHARDT:

Es ist ein schlechtes Zeichen, dass immer weniger Menschen in den letzten Jahren an Weiterbildungen teilgenommen haben. Das genaue Gegenteil ist nötig. Unsere älter werdende Gesellschaft braucht mehr Weiterbildung. Wir müssen zu einer „Gesellschaft des lebenslangen Lernens“ werden. Die Zukunft der Weiterbildung steht und fällt mit der mutigen Bildungsoffensive eLearning. Die Bundesregierung ist aufgefordert, schnell zu handeln.

Unsere Vorschläge liegen auf dem Tisch:

Wir wollen einen offenen Markt für Weiterbildung. Wir brauchen keine Privilegien für gewerkschafts- oder arbeitgeberverbandsnahe Weiterbildungsfirmen. Wir brauchen neue Finanzierungsinstrumente, wie zum Beispiel Bildungssparen, Bildungsgutscheine oder Lernkonten.

Die Qualität und Transparenz der Angebote müssen durch eine Ausweitung der Weiterbildungstests gefördert werden. Die Stiftung Warentest verdient in dieser Richtung eine besondere Unterstützung.

Knut Steinhäuser
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE

Protestieren Sie gegen die Vorverlegung der Sozialversicherungsabgaben!
Machen Sie mit bei unserer E-Card-Aktion!
www.fdp-fraktion.de